Z. J. N. 188.940 V

Herrn

Oberbaurat

Ingen. Adolf Klöckel

Im

Stadtbauamt

Wien

I. Hohes Rathaus

Magistratsabt. 22/23

Absender: Bildhauer Anton Hanak
Wien, II. Prater Akademiestraße

1. N. 158. 940

Herrn Ing. Adolf Stöckel
Oberbaurat im Bauamt der Stadt Wien
I. Neues Rathaus
Magistratsabtheil. 22-23

Hochgeehrter Herr Oberbaurat!

Den Monumentalbrunnen für die Kinderübernahmstelle im IX Bz. kann ich leider noch nicht als fix fertig übergeben und hängt dies einzig und allein nur vom Frost ab.

Inderzwischenzeit habe ich alle Ausgabeposten und Einnahmen welche diese Arbeit betreffen zusammengestellt und zu meinem Entsetzen wahrgenommen.

Heute trete ich mit diesen Belegen vor meine gestrengen Richter und bitte Sie dieselben gütigst entgegenzunehmen.

Gleichzeitig überreiche ich dem grossen Schöpfer Herrn Stadtrat Professor Dr. Julius Tandler die gleichen Dokumente.

An Sie Hochgeehrter Herr Oberbaurat richte ich Bitte um Bekanntgabe ob ich die gleichen Dokumente auch an den allzu gestrengen und gerechten Herrn Stadtrat Franz Siegel als dem Obersten Richter des Stadtbauamtes richten soll oder blos eine Bitte um Kenntnisnahme dass ich eine katastrofale Überschreitung begangen habe.

Empfangen Sie hiefür meinen herzlichsten Dank und verbleibe ich
Mit dem Ausdruck meiner Hochachtung und Wertschätzung

[illegible] Canak

Wien 9. Jänner 1927

bitte wenden →

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Beiliegend

Eine Rechnung über die Gesamt-
kosten des Denkmals (Brunnen)

sowie

eine Abschrift der an den Herrn
Landrat Professor Dr. Pillkallen
gerichteten Dokumente.

Die Rechnung ist vielleicht in
der Form nicht richtig und bitte
ich den Herrn Oberbaurat dem
Überbringer die richtige Form
der Rechnung wie des Einreichens
auch bezüglich der Amtsstelle
gütigst bekannt zu geben.

Nochmals herzlichen Dank

9 Janvier 827

WIEN. Ö. STADTBIBLIOTHEK

M. I. N. 158.940

Rechnung

für das

Bauamt der Stadt Wien

(Bauleitung: Mag. Abt. 22)

Herr Oberbaurat Adolf Stöckel.

Gesamt-Auslagen
für die Herstellung des großen
Marmorbildwerkes

„Magna Mater"

und der dazugehörigen 4 großen
Bronzeschlangen, sowie Aufstellung
am Baugplatze
Wien IX. Lobiskygasse.

Material:	Schilling:
Figürenblock und Transport desselben bis Wien lt. Rechnung der fa. Rd. Häuser	7.106.54
Sockel lt. Rechnung der fa. Rd. Häuser	867.80
Steinbearbeitung, punktieren schleifen lt. Rechnung Rüppert Edlinger, Enzersdorf	20.000.00
Bronzeguss der Schlangen lt. Rechnung der Erzgiesserei A.G. Wien VIII. Josefstädterstr.	6.000.00
Transport und Aufstellung der Marmorgruppe am Bauplatz, Wien IX. Sobieskygasse	2.500.00
Anfertigung der Modelle in Ton	8.520.00
Anfertigung der 4 großen Gipsabgüsse	6.831.00
Übertrag:	tch. 50.825.34

	Schilling
Übertrag:	50.825.34
Kleinere Transporte, wie Transport des Stiublokals zum Bauplatz Heiligenstädterlände und später in das Atelier, ferner Transport des Gypsabgusses nach Heiligenstädterlände und zurück in das Atelier, sowie ein Gypsabguss in die Volksbuchhdlg.	5.210.00
Modellgeld für lebende weibliche und Kindermodelle	2.120.00
Atelierregien	2.914.00
Arbeitslohn für den Künstler bemessen nach dem Lohn eines Spezialitätsarbeiters pro Woche 100 Sch. für 150 Wochen	15.000.00
Summa:	76.069.34 Sch.

Wien am im Jänner 1927.

Stanek

akad. Bildhauer u. ord. Professor